

Referendumsabstimmung vom 30. November 2025

Vorlage Einführung von flächendeckendem Tempo 30
in Kaisten; Kreditantrag von Fr. 78'000.00

VORLAGE

Einführung von flächendeckendem Tempo 30 in Kaisten; Kreditantrag von Fr. 78'000.00

Inhaltsverzeichnis

In Kürze	3 - 4
Im Detail	5 - 6
Argumente Gemeinderat	7
Argumente Referendumskomitee	8 – 9
Würdigung / Schlussbemerkungen	10
Abstimmungsfrage	11

In Kürze

Einführung von flächendeckendem Tempo 30 in Kaisten; Kreditantrag von Fr. 78'000.00

Referendum

Die Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2025 hat den Änderungsantrag für die Einführung von flächendeckendem Tempo 30 in Kaisten und den damit verbundenen Kosten mit 71 Ja-Stimmen und 67 Nein-Stimmen angenommen.

Gegen diesen Beschluss wurde das Referendum ergriffen, welches mit 288 gültigen Unterschriften zustande kam. Die nötige Zahl der Unterschriften für das Zustandekommen des Begehrens betrug 195. Deshalb muss der Beschluss der Gemeindeversammlung einer Urnenabstimmung unterzogen werden. Die Stimmberechtigten haben am 30. November 2025 darüber zu entscheiden, ob sie den Kredit für die Einführung von flächendeckendem Tempo 30 zustimmen oder ablehnen.

Ausgangslage

Im Rahmen der Abstimmung entscheiden die Stimmberechtigten über den Kredit für die Einführung von flächendeckendem Tempo 30 in Kaisten. Wird der Kredit angenommen erwächst der Entscheid in Rechtskraft. Danach verfügt (und publiziert) der Gemeinderat die Temporeduktion und die dazugehörigen Signalisationen. Dagegen kann Einsprache erhoben werden. Wenn keine Einsprachen eingehen oder wenn alle Einsprachen abgehandelt sind, kann die Umsetzung von Tempo 30 in Auftrag gegeben werden.

Die Vorlage

Im Sinne der Erhöhung der Sicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmenden erachtet der Gemeinderat die flächendeckende Einführung von Tempo 30 als zweckmässig und verhältnismässig.

60 % aller schweren Verkehrsunfälle passieren in der Schweiz innerorts. Aus der Unfallforschung ist bekannt: je höher das Tempo, desto höher das Unfallrisiko und desto gravierender die Unfallfolgen. Tempo 30 bietet ein enormes Sicherheitspotenzial – und zwar für alle Verkehrsteilnehmenden.

Obwohl ursprünglich die quartierweise Einführung von Tempo 30 beantragt wurde, spricht sich der Gemeinderat klar für die flächendeckende Tempo 30-Einführung aus.

Empfehlung des Gemeinderates	Ja Der Gemeinderat empfiehlt, den Kreditantrag von Fr. 78'000.00 für die flächendeckende Einführung von Tempo 30 in Kaisten zu genehmigen.
------------------------------	--

Empfehlung des Referendumskomitees	Nein Das Referendumskomitee empfiehlt den Kreditantrag abzulehnen.
------------------------------------	--

Im Detail

Einführung von flächendeckendem Tempo 30 in Kaisten; Kreditantrag von Fr. 78'000.00

Referendum

Die Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2025 hat den Änderungsantrag für die Einführung von flächendeckendem Tempo 30 in Kaisten und den damit verbundenen Kosten mit 71 Ja-Stimmen und 67 Nein-Stimmen angenommen. Gegen diesen Beschluss wurde das Referendum ergriffen, welches mit 288 gültigen Unterschriften zustande kam. Die Stimmberechtigten haben am 30. November 2025 darüber zu entscheiden, ob sie den Kredit für die Einführung von flächendeckendem Tempo 30 genehmigen oder ablehnen.

Ausgangslage

Der Gemeinderat wollte Tempo 30 auf jenen Strassenzügen einführen, bei denen unmittelbarer Handlungsbedarf besteht und dies seitens Bürgerschaft grossmehrheitlich auch gewünscht wurde. Der Gemeinderat plante zudem, die Erfahrungen aus der Einführung zu nutzen, um Tempo 30 in weiteren Quartieren zu prüfen und gezielt auszubauen.

Die Gemeinden im Fricktal sind mit einem Wachstum konfrontiert, das zu einer starken Bautätigkeit im Siedlungsgebiet geführt hat und immer noch führt. Damit einher gehen Erhöhung und Differenzierung der Bedürfnisse und Ansprüche an die öffentlichen Räume, die zum grossen Teil aus Strassenräumen gebildet werden. Insbesondere die Themen der Gewährleistung der Sicherheit und Lärmverhinderung haben durch die verstärkte Nutzung stark an Bedeutung gewonnen.

Auch die Strassen und der Verkehr in Kaisten haben sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten verändert. So sind Begehren der Einwohnerschaft bezüglich Verkehrsberuhigung und Tempo 30 Zonen nicht verstummt. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, in Bezug auf Tempo 30 in Kaisten eine Umfrage durchzuführen. Zu den Zielen der Umfrage gehörte es, zu erfahren, ob eine Temporeduktion überhaupt gewollt ist, und wenn ja, in welchen Quartieren allenfalls Tempo 30 gewünscht wird. Geklärt werden sollte auch die Haltung gegenüber einem flächendeckenden Tempo 30.

Laut den Umfrageergebnissen beurteilten knapp drei Viertel aller Teilnehmenden Tempo 30 als sinnvolle Massnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. In Bezug auf die Frage ob Tempo 30 quartierweise oder flächendeckend eingeführt werden soll, zeigte sich ein praktisch ausgeglichenes Bild.

Aus der Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2025 haben sich Befürworter wie auch Gegner von Tempo 30 zu Wort gemeldet. Auf der Gegner-Seite wurde mit dem gesunden Menschenverstand und keinen Verkehrsunfällen argumentiert und auf der Befürworter-Seite wurde insbesondere das Thema Sicherheit ins Feld geführt. An der Gemeindeversammlung wurde schliesslich die flächendeckende Einführung von Tempo 30 beantragt. Diesem Abänderungsantrag stimmte die Versammlung mit 71 Ja- gegen 67 Nein-Stimmen knapp zu. Vom Gemeinderat wurde bereits an der Versammlung betont, dass sich die angegebenen Kosten von Fr. 40'000.00 auf die quartierweise Einführung bezog und aufgrund der neuen Ausgangslage eine neue Kostenabklärung erfolgen muss.

Massnahmen / Kosten

Die Basis für die Einführung von Tempo-30-Zonen auf dem Strassennetz ist das Strassenverkehrsgesetz SVG. Für die verkehrsrechtlichen Anordnungen sind insbesondere folgende Punkte zu beachten:

- Innerhalb von Tempo-30-Zonen gilt grundsätzlich der Rechtsvortritt. Eine davon abweichende Regelung ist nur dann zulässig, wenn es die Verkehrssicherheit erfordert, z. B. bei eingeschränkten Sichtverhältnissen bei Knoten oder wenn die Strasse, welcher der Vortritt eingeräumt werden soll, Teil eines festgelegten Wegnetzes für den Veloverkehr ist.
- Ein- und Ausfahrten der Tempo-30-Zonen sind entsprechend zu gestalten bzw. zu signalisieren.

Der notwendige Aufwand beschränkt sich im Wesentlichen auf Signalisations- und Markierungsmassnahmen, bauliche Massnahmen sind nicht notwendig. Die Kosten für die Signale und Markierungen für Tempo 30 flächendeckend belaufen sich auf Fr. 78'000.00 und basieren auf einer aktualisierten Kostenberechnung.

Mit Ausnahme der Kantonsstrassen soll in Kaisten (inkl. Ortsteil Ittenthal) Tempo 30 flächendeckend eingeführt werden.

Argumente Gemeinderat

Mit Tempo 30 sicher ans Ziel

Das Verkehrsaufkommen hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Dabei ist es wichtig, mit entsprechenden Massnahmen auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Kinder, Betagte und Menschen mit einer Beeinträchtigung zu reagieren. Auch wenn sich bislang wenig Unfälle ereignet haben, geht es darum, im Sinne der Prävention Unfälle und vor allem schwerwiegende Unfälle zu verhindern.

Effekte von Tempo 30 Zonen

Die Erfahrungen aus anderen Gemeinden mit realisiertem Tempo 30 zeigen in mehrfacher Hinsicht einen positiven Effekt auf.

Sicherheit: Der Anhalteweg kann halbiert werden – die Unfallschwere nimmt ab

Durch eine reduziert gefahrene Geschwindigkeit kann der Anhalteweg bei einem Fahrzeug stark vermindert werden. Bei einer tieferen Geschwindigkeit sind auch die erforderlichen Sichtzonen kleiner. Davon profitieren vor allem die schwächeren Verkehrsteilnehmenden (Veloverkehr, Fussverkehr allgemein, Schülerinnen und Schüler).

Lärm: Tiefe Geschwindigkeiten = reduzierte Lärmemissionen

Wenn Fahrzeuge langsamer fahren, entsteht weniger Lärm durch Motoren und Abrollgeräusche der Reifen. Damit kann eine qualitative Verbesserung der Lärmsituation für alle Anwohnenden erreicht werden.

Verkehrsfluss: praktisch kein Zeitverlust trotz Tempo 30

Fahrzeuglenkerinnen und -lenker verlieren kaum Zeit, da im Verhältnis zur durchschnittlich gefahrenen Gesamtstrecke der Anteil von verkehrsberuhigten Abschnitten wie Tempo 30 Zonen vernachlässigbar klein sind. Zudem bewirken tiefere Geschwindigkeiten einen besseren Verkehrsfluss – es muss weniger gebremst und wieder beschleunigt werden.

Argumente Referendumskomitee

Es folgen die Argumente des Referendumskomitees. Diese sind vom Gemeinderat ohne Änderung übernommen worden.

"Der Antrag aus der Gemeindeversammlung hat grosse Auswirkungen auf unser Dorf. Damit alle mitentscheiden können, haben wir das Referendum ergriffen. Wir sind überzeugt: Ein flächendeckendes Tempo 30 auf allen Gemeindestrassen ist unverhältnismässig, teuer und bringt unserer Gemeinde mehr Nachteile als Vorteile.

1. Keine Sicherheitsprobleme – keine zusätzlichen Regeln nötig!

- Klarer Befund der Kantonspolizei: Seit mindestens 30 Jahren gab es in Kaisten keinen registrierten Unfall, der auf nicht angepasste oder überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen ist.
- Sicherheit ist gewährleistet: Unsere Strassen sind bereits sicher. Tempo 30 würde daran nichts ändern.
- Gezielte Lösungen bestehen: Es gibt heute schon Massnahmen (z.B. Begegnungszonen) genau dort, wo es sinnvoll ist.

2. Einschränkungen ohne Mehrwert.

- Unnötige Bevormundung: Statt gezielt sinnvolle Massnahmen, soll pauschal über alle Gemeindestrassen hinweg Tempo 30 gelten.

3. Verbesserung der Umwelt- und Lärmbilanz ist fraglich

- Kaum hörbare Unterschiede: Auf wenig befahrenen Gemeindestrassen sind Lärmemissionen ohnehin gering. Eine flächendeckende Reduktion wäre nicht spürbar.
- Mehr Verbrauch: Gerade bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor führt Tempo 30 zu einem höheren Treibstoffverbrauch. Das bedeutet mehr CO₂- und Schadstoffausstoss.
- Wohnqualität und Gesundheit: Diese zusätzlichen Emissionen wirken sich direkt negativ auf die Lebensqualität und die Gesundheit der Anwohner aus – und belasten damit genau jene, die angeblich geschützt werden sollen.

4. Hohe Kosten für die Gemeinde

- Signalisation und Markierungen: Dutzende neue Tafeln, Bodenmarkierungen und bauliche Anpassungen kosten viel Geld. Der Gemeinderat schätzt die Kosten auf 78'000.00.
- Unverhältnismässig: Der finanzielle Aufwand steht somit in keinem Verhältnis zum allfälligen positiven Nutzen.

5. Vernünftige Verkehrspolitik statt Pauschalregelung

- Gezielt statt flächendeckend: An sicherheitskritischen Punkten (z. B. bei Schulen), unterstützen wir geeignete und sinnvolle Massnahmen.
- Lebensqualität bewahren: Kaisten soll sicher, erreichbar und unkompliziert bleiben – für Anwohner, Besucher, Gewerbe und Vereine.

Empfehlung des Referendatskomitees

Kaisten hat seit Jahrzehnten keine Sicherheitsprobleme mit Geschwindigkeit. Flächendeckendes Tempo 30 ist daher überflüssig, teuer und bringt keinen Mehrwert. Im Gegenteil, es erhöht den Energieverbrauch, belastet die Umwelt und Anwohner und führt zu unnötigen Kosten.

Unterstützen Sie das Referendum; für ein vernünftiges Kaisten ohne flächendeckend Tempo 30!"

Würdigung / Schlussbemerkungen

Der Gemeinderat ist klar der Meinung, dass sich die Zeiten und damit die Umstände verändert haben. Auch ist es so, dass dem Gemeinderat in den letzten Jahren immer wieder Begehren für die Einführung von Tempo 30 eingereicht wurden. Insbesondere im Sinne der Erhöhung der Sicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmenden erachtet der Gemeinderat die Einführung von Tempo 30 als zweckmässig und verhältnismässig.

Zusammenfassung / Welche Ziele sollen mit Tempo 30 erreicht werden?

Höchstmögliche Verkehrssicherheit in den Quartieren des Dorfes Bei Tempo 30 beträgt der Anhalteweg 21 m und bei Tempo 50 sind es 41 m (Quelle: bfu). Bei einer tieferen Geschwindigkeit können Unfälle vermieden werden und, falls es doch zu einem Unfall kommt, kann der Schweregrad der Verletzung vermindert werden.
Verbesserung der Wohnqualität In den Quartieren führt Tempo 30 zu einer höheren Koexistenz aller Verkehrsteilnehmer, zudem entstehen weniger Emissionen (Abgase), so dass allgemein die Wohnqualität gesteigert werden kann.
Lärmreduktion Tempo 30 ist ein wirksames und kostengünstiges Mittel zur Lärmreduktion. Damit kann eine qualitative Verbesserung der Lärmsituation für alle Anwohner erreicht werden.
Geringe Einschränkung der Motorfahrzeuglenker Bereits heute halten viele Motorfahrzeuglenker in den Quartieren ein Tempo von 30 - 40 km/h ein, weil sie sich bewusst sind, dass Tempo 50 an vielen Stellen eigentlich zu schnell ist. Mit einer generellen Regelung wird Klarheit für alle geschaffen. Die Einschränkung ist zudem gering.

Empfehlung Gemeinderat

Ja zu Tempo 30 in Kaisten				
mehr Sicherheit	weniger Lärm	höhere Wohnqualität	attraktivere Quartiere	einheitliche und klare Massnahmen für alle



Und nun entscheiden Sie:

Abstimmungsfrage

Wollen Sie den Kredit in der Höhe von Fr. 78'000.00 für die Einführung von flächendeckendem Tempo 30 in Kaisten annehmen?

Danke für Ihre Stimme und so ist sie auch gültig!

Bitte Antwort auf diese Frage auf dem beiliegenden Stimmzettel eintragen. Den Stimmzettel zusammen mit den Abstimmungszetteln der eidgenössischen Abstimmungen in das Stimmzettelkuvert legen, dieses verschliessen und zusammen mit dem unterzeichneten Stimmrechtsausweis in das Antwortkuvert legen. Das Antwortkuvert bis spätestens am Dienstag vor dem Abstimmungstag der Post übergeben oder bis am Abstimmungssonntag, 09.30 Uhr in den Gemeindebriefkasten werfen. Oder am Abstimmungssonntag von 09.00 – 09.30 Uhr persönlich an der Urne im Gemeindehaus abstimmen.

